

A photograph of a conference event. In the foreground, the backs of many audience members' heads are visible as they sit in rows. In the background, a stage is lit with warm, orange-red lights. A speaker in a green jacket stands at a white podium on the right side of the stage, gesturing while speaking. Another person in a dark suit stands further back on the stage. Large professional speakers and stage lights are suspended from the ceiling. A large screen on the right side of the stage displays a graphic with the word "BANKING" and a red shield-like icon. The overall atmosphere is professional and high-tech.

hub

hub conference

10. Dezember 2015

Station Berlin

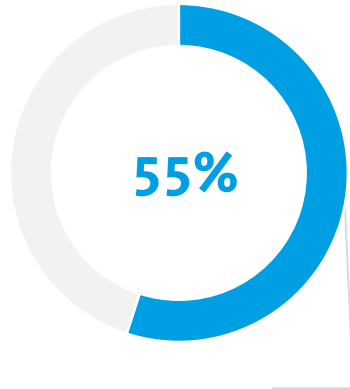
www.hub.berlin

Digitalisierung der Wirtschaft

Dr. Bernhard Rohleder | Bitkom-Hauptgeschäftsführer
Berlin, 10. Dezember 2015

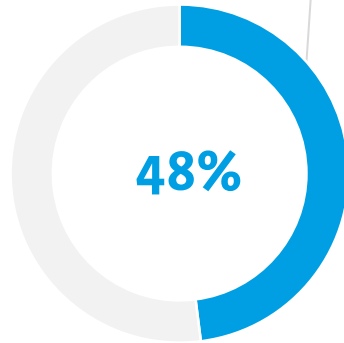
Digitalisierung betrifft die gesamte Wirtschaft

Welche Aussagen treffen im Zusammenhang mit der Digitalisierung auf Ihr Unternehmen zu?

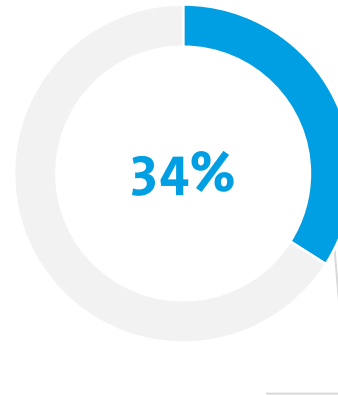


Als Folge der Digitalisierung verändert sich unser Geschäftsmodell.

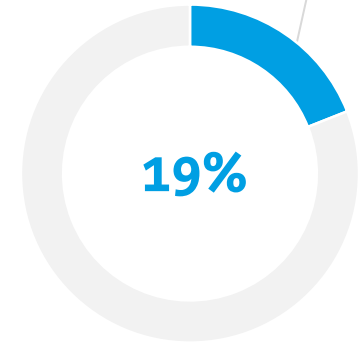
Wettbewerber aus der Internet- bzw. ITK-Branche drängen in unseren Markt.



Wir haben Probleme, die Digitalisierung zu bewältigen.



Die Digitalisierung gefährdet die Existenz unseres Unternehmens.

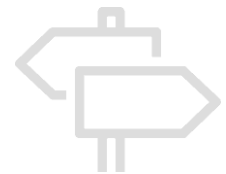
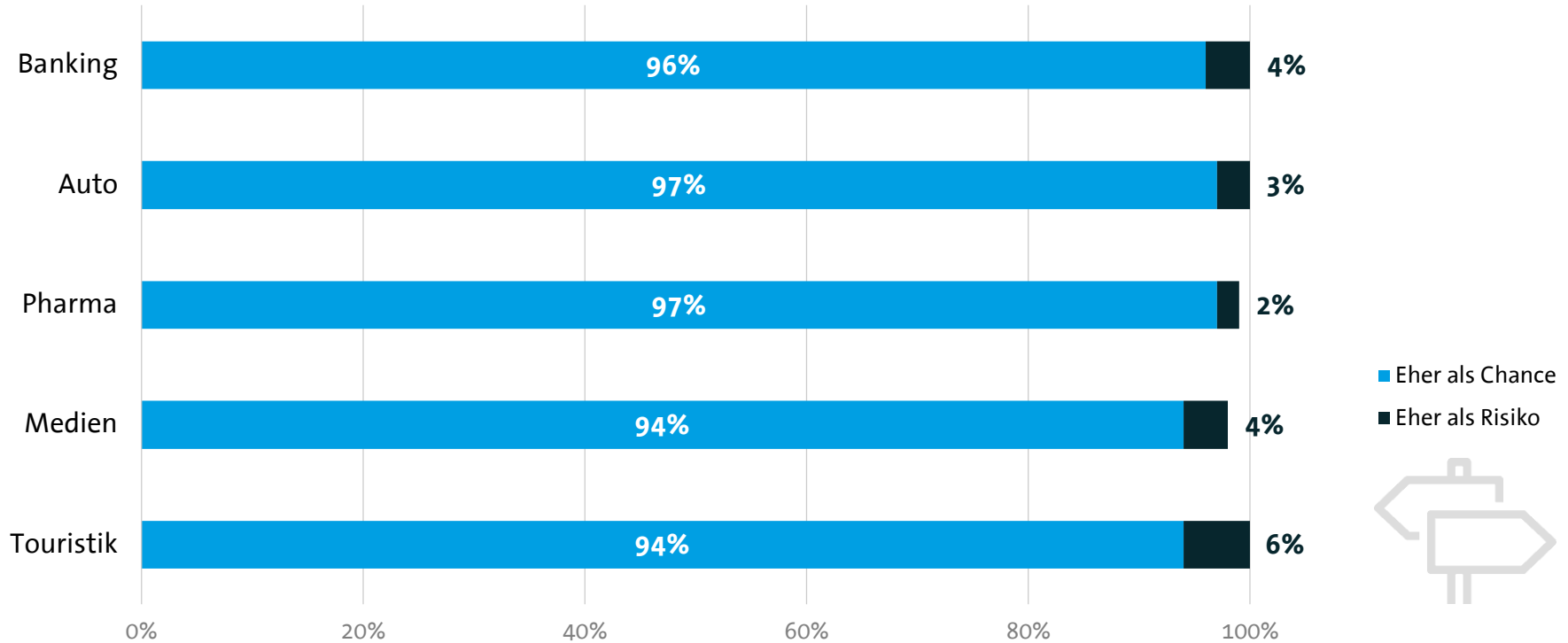


Antworten »Trifft voll und ganz zu« und »Trifft eher zu«

3 Basis: Unternehmen ab 20 Mitarbeiter (n=505), 02/2015 | Quelle: Bitkom Research

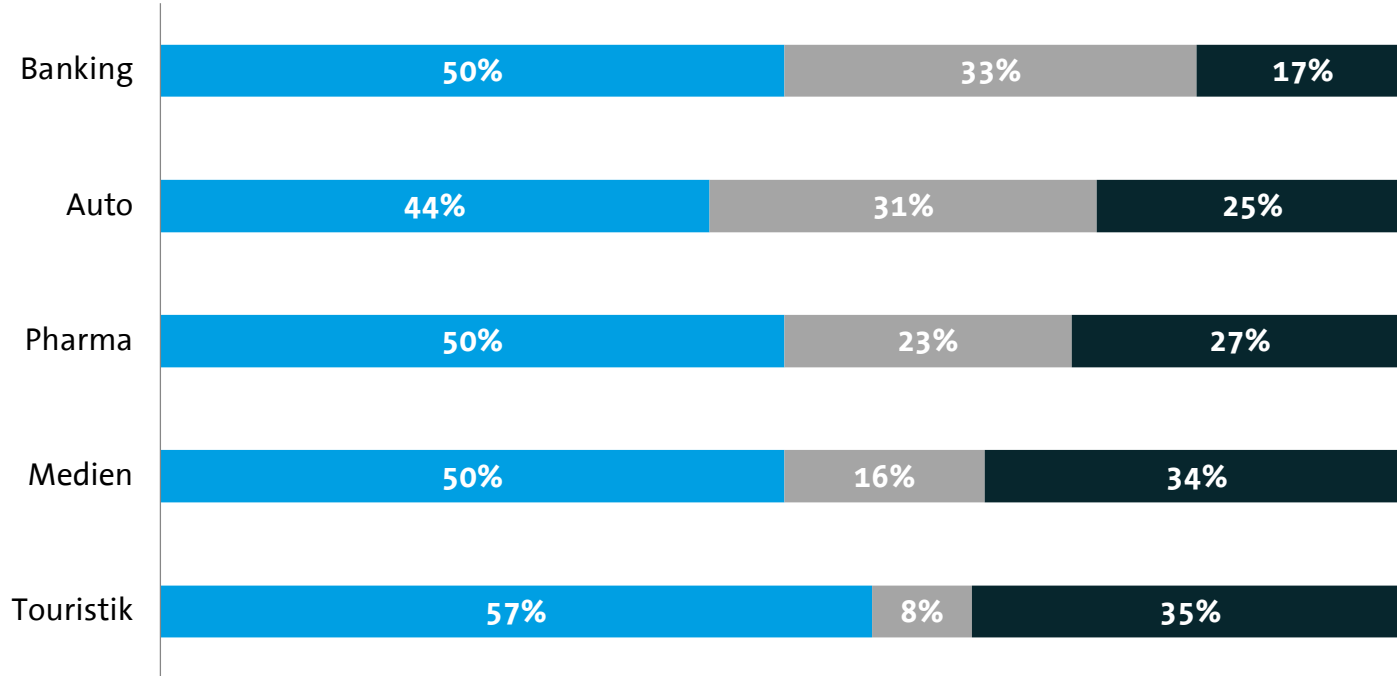
Die Chancen der Digitalisierung

Sehen Sie die Digitalisierung eher als Chance oder eher als Risiko für Ihr Unternehmen?

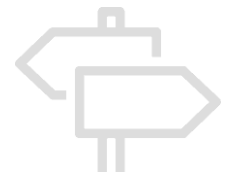


Viele Unternehmen noch ohne Digitalstrategie

Verfolgt Ihr Unternehmen eine Strategie zur Bewältigung des digitalen Wandels?



- Es gibt eine **zentrale Strategie** für verschiedene Aspekte der Digitalisierung
- Es gibt **Strategien in einzelnen Bereichen** für den Einsatz digitaler Technologien
- Es gibt **keine Digitalstrategie**



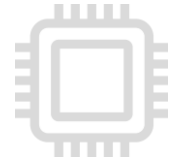
Pharma: Big Data ermöglicht individuelle Medizin

Wie verbreitet ist folgende Möglichkeit in 10 Jahren im deutschen Gesundheitswesen?*



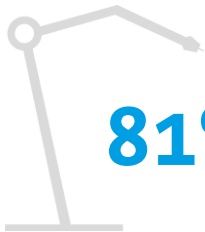
60%

Herstellung **individualisierter Medikamente** für Patienten auf Grundlage von Daten zum Erbgut oder zum Krankheitsverlauf



66%

Implantierte Mikrochips, die die Funktionsfähigkeit von Organen verbessern



81%

Einsatz von **Operationsrobotern**



74%

Herstellung von **Prothesen und Implantaten** im 3D-Druck-Verfahren

Basis: Pharmaunternehmen ab 20 Mitarbeiter (n=102) | *Antworten: »sehr weit verbreitet« + »eher verbreitet« oder »alltäglich« + »vereinzelt eingesetzt«

6 Quelle: Bitkom Research

Banken: Bezahlen wird immer einfacher – sogar ohne Kasse

Szenarien im stationären Handel und zur Bargeldnutzung in 10 Jahren



61%

In zehn Jahren wird **Bargeld** nicht mehr das dominierende Zahlungsmittel sein.

69%*

An der Kasse wird **mit Smartphone oder Wearables** wie Smartwatches bezahlt.

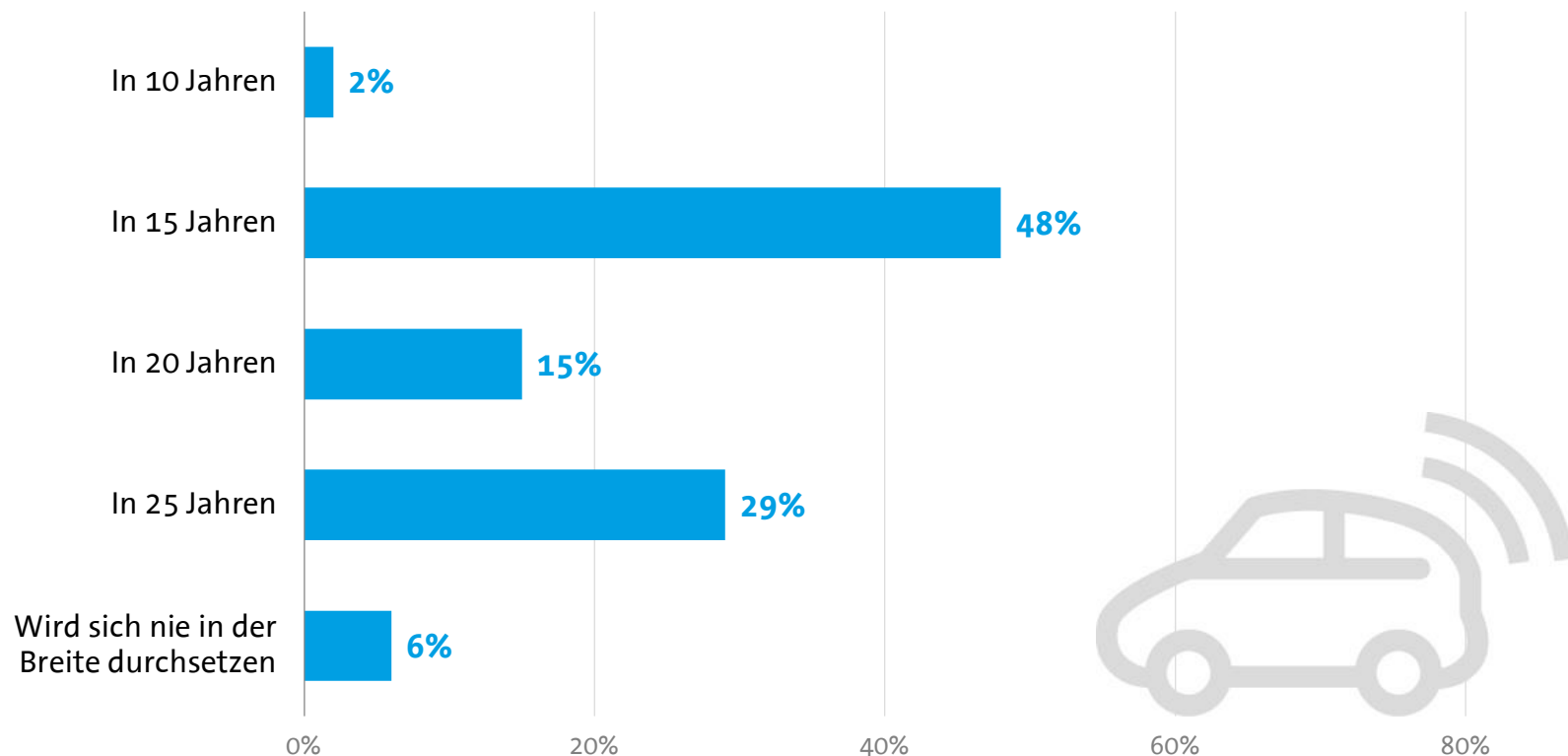


37%*

Es gibt keine Kasse. Der Kunde wird beim Betreten des Geschäfts erkannt (etwa über sein Smartphone), nimmt die gewünschten Produkte und verlässt das Geschäft. Der Bezahlvorgang wird automatisch abgewickelt.

Auto: Durchbruch für autonomes Fahren in 15 Jahren

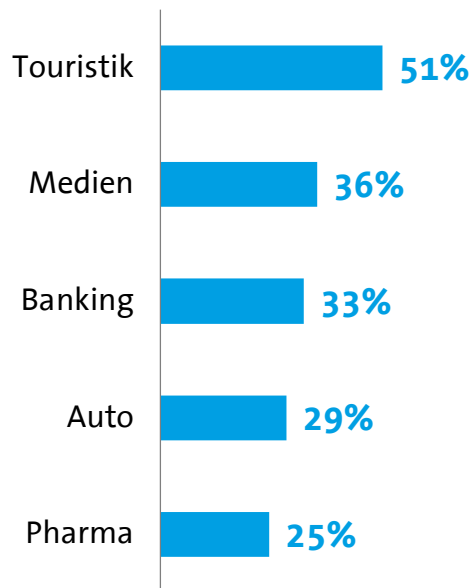
Wann wird sich das autonome Fahren in der Breite durchgesetzt haben?



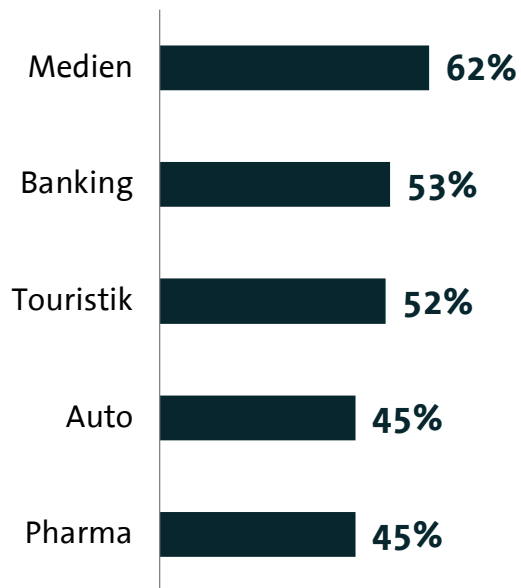
Digitalbranche drängt in neue Märkte

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Unternehmen zu?*

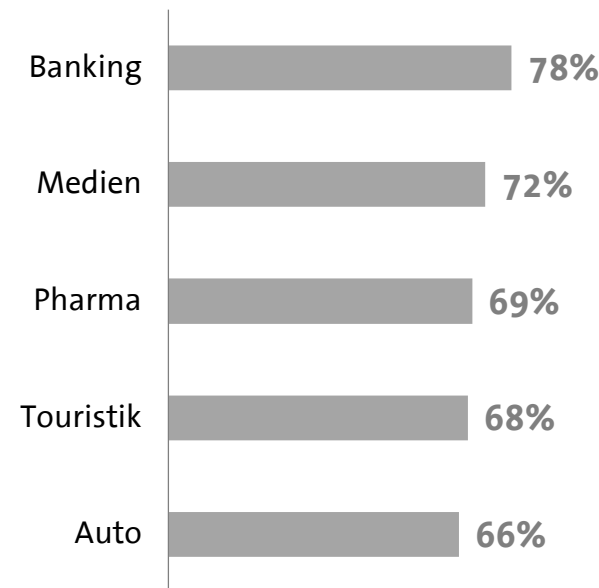
Wettbewerber aus unserer Branche, die frühzeitig auf die Digitalisierung gesetzt haben, sind uns voraus.



Wettbewerber aus der Digitalbranche drängen in unseren Markt.

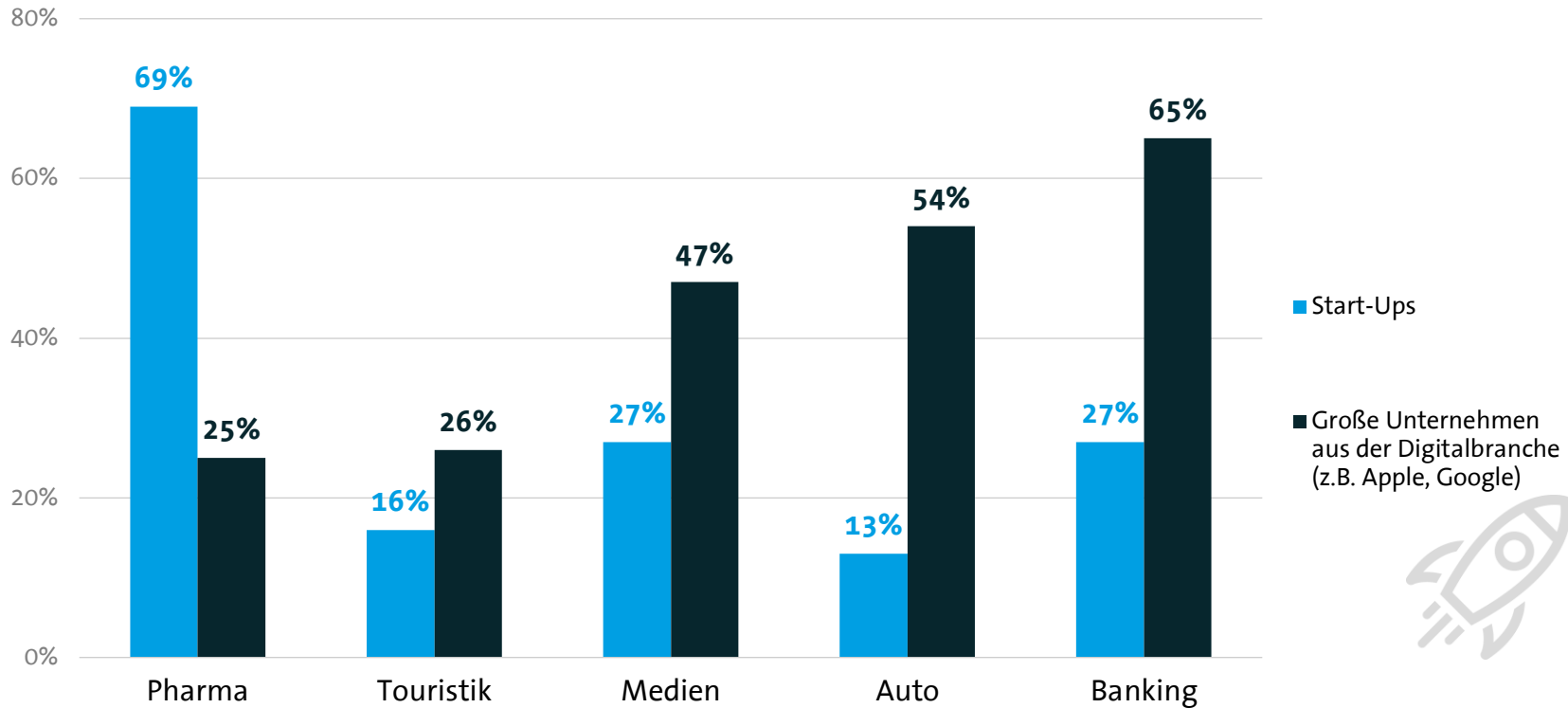


Die Digitalisierung hat Einfluss auf unser Geschäftsmodell.



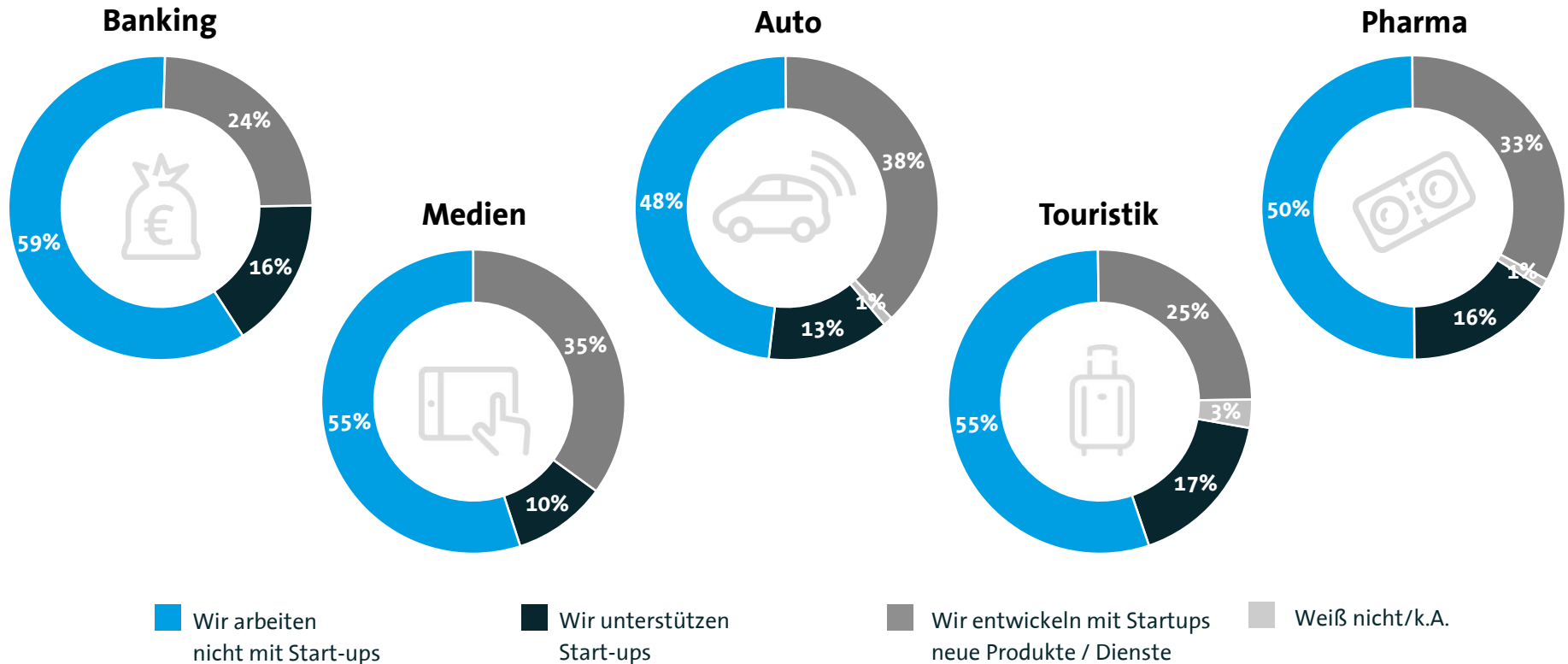
Pharma fürchtet Start-ups, Banken die Digitalbranche

Wen betrachten Sie als Konkurrenz für disruptive Neuentwicklungen?*



Die meisten haben keine Kontakte zu Start-ups

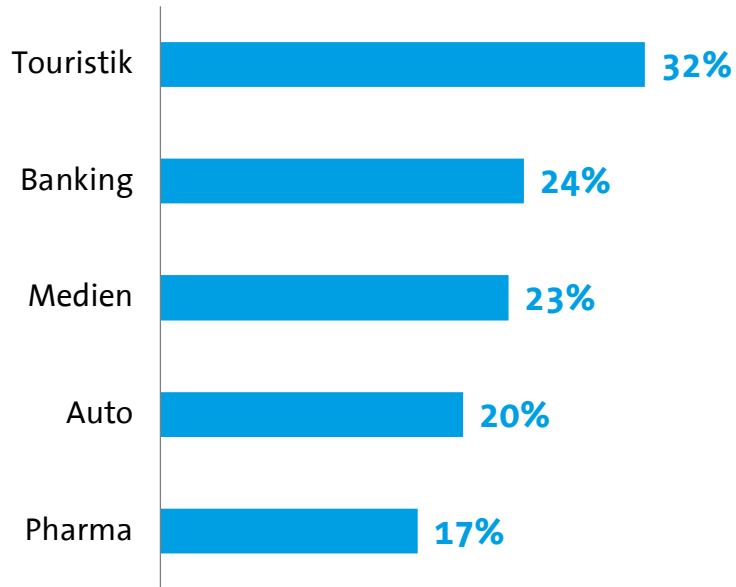
Wie beschreiben Sie das Verhältnis Ihres Unternehmens zu Start-ups der Digitalbranche?



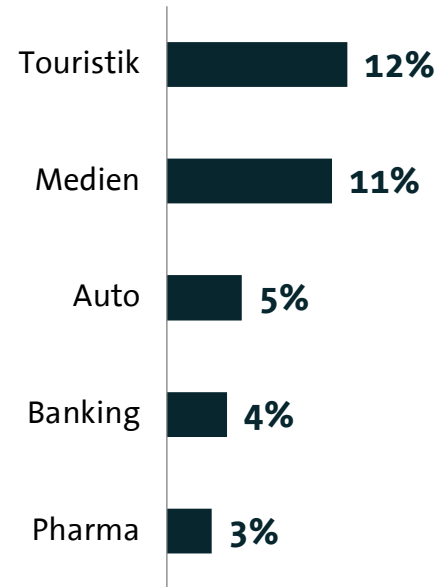
Probleme bei der Digitalisierung

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Ihr Unternehmen zu?*

Wir haben Probleme, die Digitalisierung zu bewältigen.

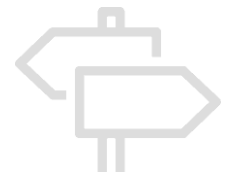
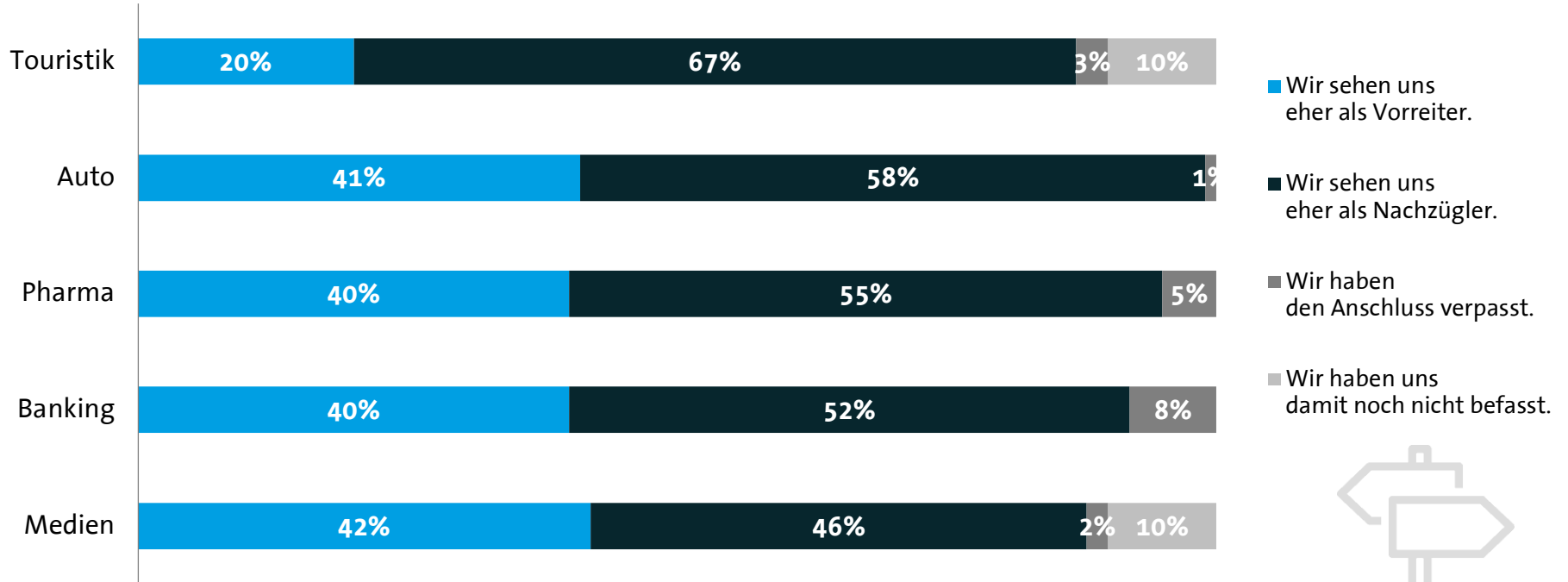


Die Digitalisierung gefährdet die Existenz unseres Unternehmens.








Die Mehrheit sieht sich als Nachzügler

Wo steht Ihr Unternehmen generell beim Thema Digitalisierung?



Regulierung in mehreren Branchen ein Problem

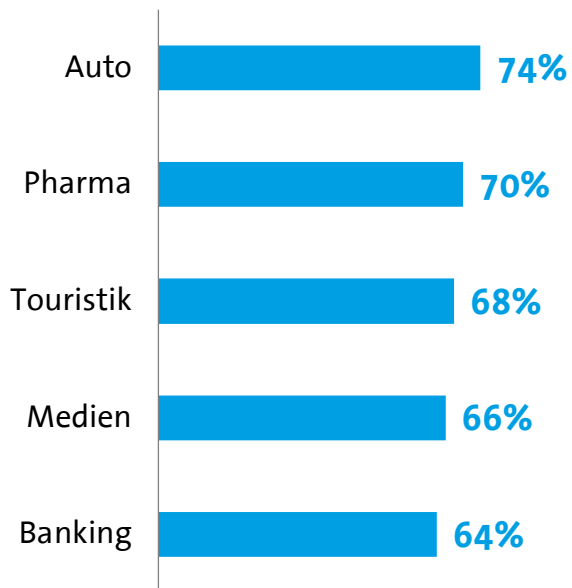
Welche Hemmnisse stehen digitalen Innovationen in Ihrer Branche entgegen? Top-2

Banking	Die meisten Bürger sind skeptisch bei Innovationen der Finanzbranche.		93%
	Der Finanzbereich unterliegt zu starker Regulierung.		81%
Auto	Es fehlt eine Regulierung bei Haftungsfragen zum autonomen Fahren.		83%
	Der Staat investiert zu wenig in die Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur.		82%
Pharma	Die Krankenkassen stellen zu wenig Geld für Innovationen zur Verfügung.		75%
	Der Gesundheitssektor unterliegt zu starker Regulierung.		61%
Medien	Viele Verbraucher sind nicht bereit, für digitale Inhalte zu bezahlen.		88%
	Den Medienunternehmen fehlt Kapital für Innovationen.		63%
Touristik	Es fehlen in den Unternehmen Spezialisten mit IT-Kenntnissen.		58%
	Viele Menschen sehen Reisen auch als Urlaub von der Digitalisierung.		46%

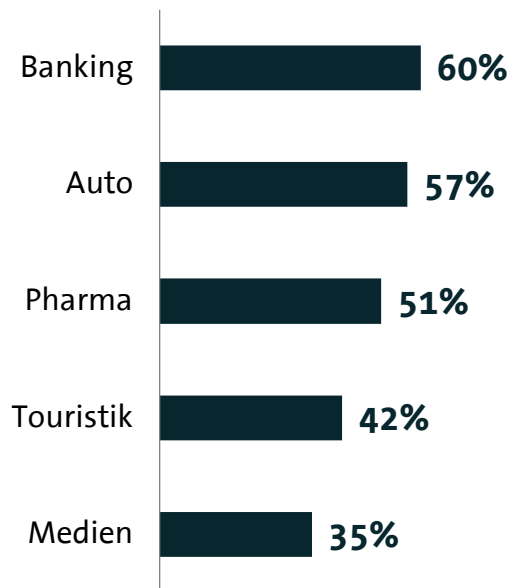
Trend zur Spezialisierung von Tätigkeiten

Aussagen zu den Folgen der Digitalisierung für die Arbeitswelt*

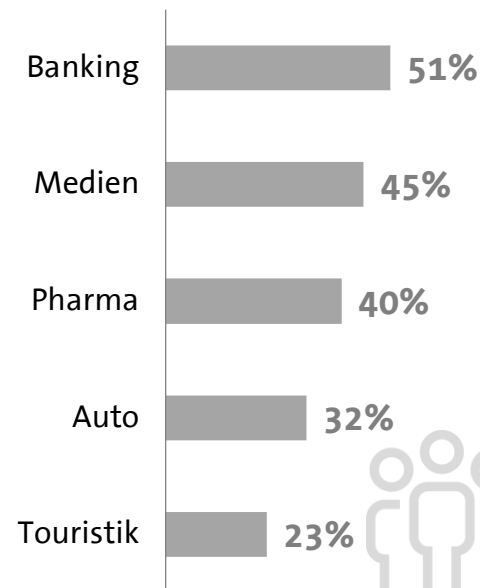
Es wird bei uns mehr
Arbeitsplätze mit spezialisierten
Tätigkeiten geben.



Es werden bei uns
Arbeitsplätze mit einfachen
Tätigkeiten wegfallen.



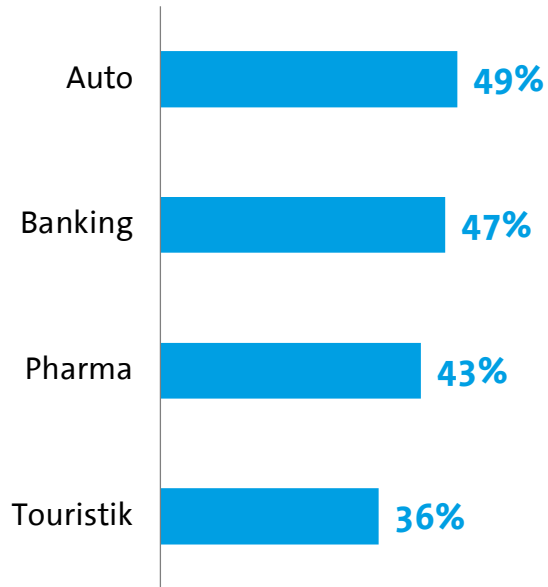
Es werden bei uns unter dem
Strich langfristig Arbeitsplätze
abgebaut.



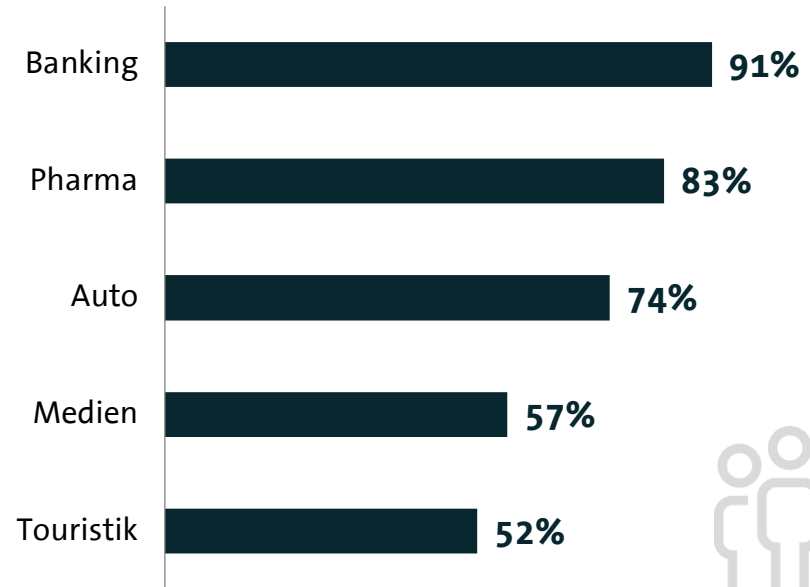
Steigender Bedarf an IT-Fachkräften

Aussagen zu den Folgen der Digitalisierung der Arbeitswelt*

Wir haben momentan Probleme,
genügend IT-Fachkräfte zu finden



Wir brauchen zukünftig
mehr IT-Fachkräfte



Breitband, Sicherheit, Bildung: Hier ist die Politik gefordert

Die wichtigsten Handlungsfelder der Politik für die Digitalisierung der Wirtschaft

Flächendeckender Breitbandausbau mit mind. 50 Mbit/s **66%**

Bildungspolitische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel **50%**

Stärkeres Engagement bei IT-Sicherheit **47%**

Einheitliche Datenschutzgesetze in Europa **38%**

Vorreiterrolle Deutschlands bei Industrie 4.0 forcieren **29%**



Digitalisierung der Wirtschaft

Dr. Bernhard Rohleder | Bitkom-Hauptgeschäftsführer
Berlin, 10. Dezember 2015

A photograph of a conference event. In the foreground, the backs of many audience members' heads are visible as they sit in rows. In the middle ground, a stage is lit with warm, orange-red lights. A speaker in a green jacket stands at a white podium, gesturing with his hands. Another person in a dark suit stands to the left of the podium. The stage backdrop features a large screen with the word "BANKING" and a red apple icon. Above the stage, several large black speakers and stage lights are suspended from the ceiling. The overall atmosphere is professional and high-tech.

hub

hub conference

10. Dezember 2015

Station Berlin

www.hub.berlin

Unterschiedliche Selbsteinschätzung über die Zukunft

Wie wird Ihre Branche in 10 Jahren international bei der Digitalisierung aufgestellt sein?

